

Fachbereichsversammlung des Fachbereichs Gesundheitspsychologie am 27.10.2007 von 17.15 Uhr bis 18.15 Uhr in der BGSt des BDP in Berlin

Anwesend: Gerlinde Dingerkus, Denise Herhausen-Cutting, Maximilian Rieländer, Julia Scharnhorst, Wilhelm Schilling; als Gast: Roswitha Brühl

Durchgeführte Tagesordnungspunkte (TOP's)

0. Eröffnung, Begrüßung
1. Bericht der Fachbereichsleitung
2. Aussprache
3. Neuwahl der Fachbereichsleitung für die Periode vom 1.1.2008 - 31.12.2010
4. Perspektiven der Fachbereichsarbeit
5. Verschiedenes

0. Eröffnung, Begrüßung durch Julia Scharnhorst:

Julia Scharnhorst übernahm die Leitung und eröffnete die ordnungsgemäß einberufene Versammlung. Die Tagesordnung wurde von den anwesenden Personen angenommen. Maximilian Rieländer übernahm das Protokoll.

1. Bericht der Fachbereichsleitung

Julia Scharnhorst und Maximilian Rieländer berichteten über die Aktivitäten des Fachbereichs seit der letzten Fachbereichsversammlung 11/2004.

a) Aktivitäten der Fachbereichsleitung für den Fachbereich, die Sektion und den BDP

- Für die Fachbereichsleitung jährlich eine ganztägige Sitzung und 4 – 5 Telefonkonferenzen
- Mitarbeit im Sektionsvorstand: Maximilian Rieländer und Gerlinde Dingerkus
- Mitarbeit im Präsidium, in der DK und im BDP-Vorstand: Julia Scharnhorst als BDP-Vizepräsidentin, Maximilian Rieländer im Präsidium und als Delegierter für die DK

b) Erneuerung der Fortbildung Gesundheitspsychologie

- Zertifizierungsbedingungen für die Fortbildung in Kooperation mit den Sprechern der Fachgruppe Gesundheitspsychologie (Prof. Jerusalem, Prof. Kaluza) vereinfacht und Bestätigungsprozeduren im BDP durchlaufen (Präsidium, BDP-Vorstand, DK)
- Dienstleistungsbezeichnung „Psychologische Gesundheitsförderung und Prävention BDP“ im BDP über die DK beispielhaft etabliert
- vermehrte Fortbildungsangebote bei der DPA: über ein Curriculum von Prof. Kaluza, auch mit Zuarbeit von Julia Scharnhorst, mehrere Kurse von Julia Scharnhorst geleitet, Planung einer neuen Fortbildungsreihe zur Betrieblichen Gesundheitsförderung
- mentorenmäßige Unterstützung von Fachbereichsmitgliedern für die Zertifizierung

c) Öffentlichkeitsarbeit zu gesundheitspsychologischen Berufsperspektiven

- Schriftliche Bestandsaufnahme zu Arbeitsmarkt und Qualifikationsmöglichkeiten für gesundheitspsychologische Tätigkeitsfelder
- mehrere Vorträge von Julia Scharnhorst dazu, u.a. beim Kongress der Fachgruppe Gesundheitspsychologie der DGPs, beim norddeutschen VHS-Verband
- Buchveröffentlichung „Psychologische Berufsfelder zur Förderung von Gesundheit – Neue Chancen entdecken“

d) maßgebliche, teilweise federführende Mitarbeit für wichtige Projekte im BDP

- Differenzierung von heilkundliche und nicht-heilkundlichen Tätigkeiten von Psychologen sowie Kommentierung des Gutachtens zum Approbationsvorbehalt von Prof. Plagemann
- „Förderung psychischer Gesundheit“ als Projekt der EU (zusammen mit der WHO), Mitwirkung bei EMIP-Workshops

- Veröffentlichung des BDP-Bericht zur Kinder- und Jugendgesundheit in Deutschland, Planung eines weiteren Berichtes zur Gesundheit in der Arbeitswelt von Julia Scharnhorst

e) Regionalgruppenarbeit

- in München langjährig sehr aktive Regionalgruppenarbeit, gegenwärtig mit 3 Vorträgen pro Jahr (federführend z.Zt.: Thomas Welker)
- in Frankfurt langjährige Regionalgruppenarbeit, kombiniert mit einer Intervisionsgruppe, die von der Landespsychotherapeutenkammer anerkannt ist (Maximilian Rieländer)
- in Berlin Regionalgruppenarbeit (Denise Herhausen-Cutting, Wilhelm Schilling)

f) weitere Aktivitäten

- Sammlung evaluierter Programme zur Gesundheitsförderung und Prävention erweitert
- Mitarbeit bei der Erstellung eines Fortbildungscurriculums für Präventionsmanager beim Nationalen Aktionsforum Diabetes mellitus (NAFDM)

2. Aussprache

Möglichkeiten zur Gestaltung und Aktivierung der Regionalgruppe in Berlin werden erörtert; Frau Herhausen-Cutting erfragt und bekommt diesbezügliche Anregungen.

Julia Scharnhorst plant eine neue Regionalgruppe in Hamburg.

Ein Besuchs- und Informationsaustausch für Regionalgruppen in Berlin und Hamburg wird begrüßt. Die Regionalgruppenarbeit wird als wichtige Basis für den Fachbereich gewertet.

3. Neuwahl der Fachbereichsleitung für die Periode vom 1.1.2005-31.12.2007

Zunächst gab Julia Scharnhorst aus den Gesprächen der Fachbereichsleitung die Bereitschaft der bisherigen Mitglieder bekannt, für ihre bisherigen Positionen wieder zu kandidieren:

- Julia Scharnhorst als Fachbereichsleiterin
- Maximilian Rieländer als stellvertretender Fachbereichsleiter
- Gerlinde Dingerkus, Holger Simonszent und Thomas Welker als Beisitzer

Die anwesenden Mitglieder Julia Scharnhorst, Maximilian Rieländer und Gerlinde Dingerkus bestätigten dies. Maximilian Rieländer las dazu die diesbezüglichen schriftlichen Erklärungen der nicht anwesenden Mitglieder der Fachbereichsleitung Thomas Welker und Holger Simonszent vor.

Frau Brühl übernahm die Wahlleitung. Ein Teilnehmer der Fachbereichsversammlung beantragte, die gesamte bestehende Fachbereichsleitung in einem Wahlgang in offener Wahl zu bestätigen. Dieser Vorschlag wurde von Frau Brühl und den Anwesenden angenommen. Für die Bestätigung der bestehenden Fachbereichsleitung als Wiederwahl gab es 5 Ja-Stimmen und keine Nein-Stimme. Die betreffenden Personen nahmen die Wahl an bzw. hatten es zuvor schriftlich erklärt.

4. Perspektiven der Fachbereichsarbeit

Julia Scharnhorst erklärte ihre Bereitschaft, in ihrer Funktion Fachbereichsleiterin auch bei der Wahl des neuen Sektionsvorstandes in der Mitgliederversammlung am 24.11.07 als stellvertretende Vorsitzende zu kandidieren. Sie will ihre Kandidatur schriftlich erklären, da sie bei der Mitgliederversammlung nicht anwesend sein kann.

Gerlinde Dingerkus ist als Mitglied der Fachbereichsleitung auch wieder bereit, bei der Wahl des neuen Sektionsvorstandes als Beisitzerin zu kandidieren.

5. Verschiedenes

Keine Beiträge

Protokoll: Maximilian Rieländer